

15. / IV. 1918

177

[Wiener Offiziere in den Verlustlisten] Die Verlustliste Nr. 655 enthält die Namen folgender Wiener Offiziere: Leutnant Friedrich Badtke des JN. Nr. 92, geb. 1896, verwundet; Leutnant i. d. Res. Hugo Beigel des LkZM. Nr. 1, zugeteilt dem LkZM. Nr. 3, geb. 1897, verwundet; Leutnant i. d. Res. Hans Bratina der Luftfahrtruppe, geb. 1893, tot, gestorben am 5. Dezember 1917; Kadett i. d. Res. Heinrich Brich des JN. Nr. 79, geb. 1892, kriegsgefangen in Kasjatin, Gouvernement Iwer, Rußland; Oberleutnant Heinrich Elbogen des SchN. Nr. 1, geb. 1872, kriegsgefangen in Iwanowo-Wonosjensk, Gouvernement Wladimir, Rußland; Leutnant Anton Gheißdorfer des LkZM. Nr. 1, geb. 1873, kriegsgefangen in Saransk, Gouvernement Penza, Rußland; Fähnrich i. d. Res. Raimund Groll des SchN. Nr. 3, geb. 1896, tot, gefallen am 23. November 1917; Fähnrich Wilhelm Hajek des SchN. Nr. 1, geb. 1895, kriegsgefangen in Spaktoje, Gebiet Primorsk, Rußland; Fähnrich Hans Hampe des LkZM. Nr. 1, geb. 1881, kriegsgefangen in Chabarowsk, Ostibirien, Rußland; Leutnant Walter v. Hartmann des SchN. Nr. 1, geb. 1890, kriegsgefangen in Wjäsniß, Gouvernement Wladimir, Rußland; Fähnrich Dr. Silverius Hausleitner des LkZM. Nr. 1, geb. 1879, kriegsgefangen in Solikamsk, Gouvernement Perm, Rußland; Leutnant i. d. Res. Richard Havelka des JN. Nr. 83, geb. 1897, verwundet; Oberleutnant Gottlieb Heller des JN. Nr. 81, geb. 1867, kriegsgefangen in San Maria C. B., Italien; Leutnant Doktor Cyril Prima des SchN. Nr. 1, geb. 1889, kriegsgefangen in Drenburg, Rußland; Kadett Heinrich Korherr des JN. Nr. 84, geb. 1896, kriegsgefangen in Penza, Rußland; Fähnrich i. d. Res. Otto Krippner des JN. Nr. 84, geb. 1897, verwundet; Fähnrich Rudolf Löwy des SchN. Nr. 1, geb. 1891, kriegsgefangen in Chabarowsk, Rußland; Oberleutnant Wilhelm Malitz des JN. Nr. 4, geb. 1897, tot, gefallen am 23. November 1917; Fähnrich i. d. Res. Rudolf Marjosef des JN. Nr. 74, geb. 1896, verwundet; Fähnrich i. d. Res. Goufried v. Miller zu Michholz des JN. Nr. 11, geb. 1897, tot, gefallen am 9. August 1917; Fähnrich Franz Müllner des SchN. Nr. 1, geb. 1878, kriegsgefangen in Zebit, Gouvernement Perm, Rußland; Regimentsarzt Alois Neumann des LkZM. Nr. 1, geb. 1879, kriegsgefangen in Temnikow, Gouvernement Tamnow, Rußland; Leutnant i. d. Res. Franz Nidegki des JN. Nr. 1, zugeteilt dem JN. Nr. 9, geb. 1896, verwundet; Hauptmann Emmerich Patornos v. Pahlenburg des JN. Nr. 60, geb. 1873, kriegsgefangen in

Ufa, Rußland; Leutnant i. d. Res. Alfred Pompe des JN. Nr. 18, geb. 1897, verwundet; Kadett i. d. Res. Josef Schehl des JN. Nr. 77, geb. 1896, kriegsgefangen in Alexandroskaja, Gebiet Primorsk, Rußland; Oberleutnant i. d. Res. Albert Schimon des JN. Nr. 14, geb. 1890, verwundet; Fähnrich Ferdinand Schwab des LkZM. Nr. 1, geb. 1876, kriegsgefangen in Chabarowsk, Rußland; Oberleutnant i. d. Res. Johann Ullmann des LkZM. Nr. 1, geb. 1890, verwundet; Leutnant i. d. Res. Franz Vogel des JN. Nr. 92, geb. 1895, verwundet; Leutnant i. d. Res. Adolf Vollbracht des LkZM. Nr. 1, geb. 1878, kriegsgefangen in Kasbotnoje, Rußland; Oberleutnant i. d. Res. Ferdinand Weber des LkZM. Nr. 1, geb. 1878, kriegsgefangen in Krasnoufimsk, Gouvernement Perm, Rußland; Leutnant Friß Weich des JN. Nr. 75, geb. 1893, tot, gestorben am 24. Dezember 1917; Fähnrich Anton Franz Zimmermann des JN. Nr. 83, geb. 1886, kriegsgefangen in Penza, Rußland.